

VON DER VISION ZUR MATERIALISATION

von **Elisabeth Bond**

Eine Vision zeigt prophetische Qualitäten für das eigene Leben und für die Evolution der Menschheit auf, ist noch nicht da, liegt vom irdischen Zeitrahmen aus gesehen in der Zukunft, ist die Sehnsucht nach Erweiterung und ist in jedem von uns angelegt. Die Vision ist ein Aspekt des spirituellen Potenzials in uns, ist die höhere Sicht des eigenen Wesens, lässt uns Zusammenhänge erkennen und bringt uns an uns selber. Visionen sind immer energetisch, holographisch, sind mystisch und heilig, sind eine innere Schau.

Sei Dein eigener Visionär, warte nicht auf andere, die „wissen“, und lerne, Deine Energien, die noch nicht in der Zeit sind, die sich noch nicht in Deinem Alltagsleben zeigen, intuitiv zu lesen. Sieh nach innen, horche nach innen, halte ein inneres Gespräch mit der Schöpfung. Du bist sensitiv genug, um innen zu sehen, zu hören, zu fühlen und zu wissen, um Deine Schwingungen im Menschsein zu erhöhen und mit den Augen der Körperzellen zu sehen. Deine Ziele sind klar genug, um sich Dir als Vision zu zeigen. Und Du bist stark genug, Deine Vision in der Materie zu verankern und im Alltag umzusetzen. Jede Vision braucht einen bestimmten „Weg“, um durch die universellen Dimensionen zu reisen und sich im Raum-Zeit-Gefüge auf dem Planeten Erde durch einen Menschen zu materialisieren:

- In jedem Menschen ist das geistige Ideal als Licht-Samen angelegt.
- Das Ideal zeigt sich ihm als Vision auf der Seelenebene (im Traum, in der Meditation, als mystisches Erlebnis, als Inspiration).
- Nun gilt es, die Vision im Menschsein anzunehmen und in Gedanken und Gefühlen damit schwanger zu werden. Die Freude verbindet die Gefühle mit der Vision, das Neue animiert das Denken. (Ein Mensch, der Angst hat, kann keine Vision haben, weil er nicht offen, sondern zusammengezogen ist. Ein Mensch, der an die Vergangenheit gebunden ist, hat keine Visionen, sondern Gewohnheiten.)
- Der Verstand richtet sich auf den Horizont der Vision. Bei allem, was Du tust, gibt es einen Horizont, wo sich die stoffliche und die feinstoffliche Welt treffen, genau wie sich auch Erde/Wasser und Himmel dort treffen. Wenn Du also Deine Vision in Tat umsetzen möchtest, schau auf ihren Horizont. Heisst die Vision z.B. „Malen“, dann erblickst Du vielleicht im feinstofflichen Teil des Mal-Horizontes die Motivation, die geistigen Zusammenhänge und den Wunsch, die Schönheit sichtbar zu machen. Im stofflichen Teil erblickst Du die handfesten Schritte, wie einen Kurs belegen, Farben und Papier kaufen, üben, in Ausstellungen gehen usw.
- Setze die Vision um, im Kleinen wie im Grossen!

Elisabeth Bond, geb. 1947, ist spirituelle Lehrerin, Heilerin, Autorin und Malerin. Ihr Wirken gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Sie lebt und arbeitet in der Schweiz, in der Umgebung von Bern, und gibt ihr Wissen in Seminaren und Vorträgen im In- und Ausland weiter.